



Unsere I. Herren



Liebe Zuschauer, Fans und Mitglieder des TuS Weene

Nun ist er also eingeführt worden. Er soll den Fußball gerechter machen. **Der Videobeweis!!** Strittige Entscheidungen werden jetzt nicht mehr auf dem Platz, sondern im Videoraum in Köln entschieden. Doch wer sitzt in diesem Raum? Oh Wunder, **ein Mensch!** Und der macht genau die gleichen Fehler, nur mit mehr Kameraperspektiven, als der Schiedsrichter auf dem Spielfeld. Warum können wir den Fußball nicht so lassen wie er ist. Ein einfaches Spiel zweier Mannschaften, das von **einem** Schiri geleitet wird. Der DFB wird sicherlich, um weitere Fehler zu minimieren, bald Abhilfe schaffen und den Videoassistenten von einem neutralen, zusätzlichen Assistenten im Kameraraum überwachen lassen. Ich denke da nur an den 4. Offiziellen am Spielfeldrand!!

Wo führt das Ganze hin? Wird in einiger Zeit, über den Plätzen in den Niederungen des Fußballs, eine Drohne fliegen und das Spiel filmen. Wird der Schiedsrichter dann bei strittigen Situationen, kurz auf das Videomaterial zurückgreifen und seine Entscheidung evt revidieren. Bleibt dann alles ruhig auf dem Platz? Ich mag es gar nicht weiter durchdenken.

Der legendäre Walther Eschweiler hat einmal gesagt: „**Die Leistung eines Schiedsrichters ist mit irdischen Gütern nicht zu bezahlen.**“

Deshalb freuen wir uns heute auf ein völlig „normales“ Spiel, mit einem tollen Gespann, gegen einen Gegner, der meinem Wissen nach noch nie auf unserer Anlage war. Der SV EMS Jemgum mit seinen Fans.

Stefan Rammelmann

Verfügung standen. So liegt die Trainingsbeteiligung in den letzten Einheiten stets zwischen 14 und 18 Spielern. Diese Anzahl ermöglicht es uns, im taktischen Bereich zu arbeiten bzw. auf verschiedene Phasen im Spiel vorbereitet zu sein. Wir bilden uns zumindest ein, einige Trainingsinhalte in den vergangenen beiden Spielen wiedererkannt zu haben (lasst uns diesen Glauben).

Den kommenden Gegner SV Ems-Jemgum kennen wir nur sehr flüchtig aus kurzen Beobachtungen während eines Freundschaftsspiels gegen Ostfrisia Moordorf im Rahmen des Wessel-Cups in Moordorf. Solche Spiele sind jedoch bekanntermaßen wenig aussagekräftig und so stellen wir uns auf einen starken Bezirksligaabsteiger ein, der sich bisher mit 3 Siegen und 2 Niederlagen durchaus im Rahmen Ihres Saisonziels „Im Kampf um die Aufstiegsplätze mitspielen“ bewegt. Auch die Rot-Weißen vertrauen in dieser Saison mit Bernhard Lübbers auf einen Spielertrainer.

Jan Bokker braucht sich über den heutigen Gegner weniger Gedanken machen. Im Zuge der Bundestagswahl 2017 ist er leider beruflich eingebunden und wird uns heute nicht helfen können. Geleitet wird die heutige Partie von Michael Lohoff und seinen Assistenten Thilo Ufkes und Nico Kohring – euch ein glückliches Händchen.

Euer Trainerteam,

Tamme und Marco



Moin miteinander,

unseren Start in die Ostfrieslandliga kann man nach drei absolvierten Spielen als gelungen einstufen. Der Niederlage beim aktuellen Spitzenreiter FC Norden folgten zwei gute Auftritte gegen den SV Wallinghausen und den VfL Fortuna Veenhusen. Nachdem uns die Testspielphase und der Saisonauftakt mit fünf Gegentoren in Hinblick auf unsere Ausrichtung und die defensive Stabilität ein paar Sorgenfalten auf die Stirn getrieben hatten, sind diese nach zuletzt zwei Spielen zu Null doch deutlich geglättet worden. Beide Siege waren verdient und hätten trotz eines starken Torhüters (Wallinghausen) und einiger Abseitsfallen (Veenhusen) deutlich früher eingetütet werden können.

Bereits Mitte September ergibt sich ein völlig verzerrtes Tabellenbild. Durch ein spielfreies Wochenende und zwei ausgefallenen Spielen gegen Suurhusen und Moordorf haben wir nun bereits drei Spiele weniger als viele unserer Gegner absolviert. In Kombination mit unserem Einzug ins Pokal-Achtelfinale (Gegner Collinghorst/Rajen), den Doppelansetzungen an den langen Wochenenden Anfang und Ende Oktober sowie den Nachholpartien unter der Woche stehen uns einige englische Wochen bevor – bis zum 31. Oktober sind es nach derzeitigem Stand zehn Pflichtspiele.

Ein Programm, auf das wir uns angesichts unserer Kadergröße und momentan wenigen verletzten Spielern (drei Mal auf Holz geklopft) eindeutig freuen. Mit Joki und Jacek kämpfen sich derzeit auch wieder zwei Spieler heran, die uns einen längeren Zeitraum nicht zur



Schrahörnstraße 3

D-26629 Großefehn

Telefon 0 49 43 – 9 25 65 90

Telefax 0 49 43 – 9 25 65 91

E-Mail: info@weser-ems-lifte.de

Internet www.weser-ems-lifte.de

Präsentiert:

Gerrit Philipps



Gerrit war in der Jugend war er zunächst für den SV Georgsheil (damals im kongenialen Duo mit Tiz, zumindest laut Tiz` Erzählungen), der SpVg Aurich und den BSV Kickers Emden unterwegs, bevor er u.a. auch im Berliner und Stuttgarter Bereich spielte. Nicht zuletzt durch seine Ausbildung (zunächst ein Duales Studium bei Mercedes Benz, aktuell Studium der Politik und Kommunikationswissenschaft in Münster) schafft es Gerrit nicht so häufig zu Trainingseinheiten und Spielen. Dabei ist er jedoch immer zuverlässig und sein Bestreben, möglichst viele Minuten auf dem von ihm bevorzugten B(ernhard-Harms)-Platz zu stehen, ist stets erkennbar. Auf dem A(rnold-Saathoff)-Platz macht Gerrit nun aber auch keine so schlechte Figur. Sicher wären noch einige Spiele mehr pro Saison möglich, aber neben dem TuS Weene gibt es ja auch noch andere gute und sinnvolle Dinge, für die man sich engagieren kann. Ehrenamtlich ist er für Amnesty International in der Republik unterwegs. Wenn man ihn auf die Arbeit der Organisation anspricht, ergibt sich stets ein interessantes Gespräch, indem er bemüht ist, niemanden mit allzu vielen Fachausdrücken abzuschrecken. Genauso, wie Gerrit auf dem Platz ein Allrounder ist, so zeigt er aber auch neben dem grünen Rasen, dass er vielseitig ist. Wer ihn beim Fröhntanz in Tange erlebt hat oder seine Anekdoten vom Center Parc-„Urlaub“ mit Kevin, Sven, Tiz, Hauke, Grense und Co hört, der erfährt, dass der Kleine auch durchaus stumpf sein kann. Natürlich im positivsten Sinne. Und damit passt er, die Aufzählung seiner Urlaubstruppe zeigt es bereits, bestens zum TuS Weene.

4 (Interna aus der Kabine):

Wer ist der lauteste in der Kabine der 1. Herren?

Das ist sehr abhängig von der Anzahl verzehrter Kaltgetränke, aber doch meistens Tiz.

Wer bestimmt, welche Töne aus der Kabinen-Box kommen und wie bewertest du dessen Musikgeschmack?

Unterschiedlich. In fast allen Fällen gilt: viel Schönes dabei, aber noch Luft nach oben.

Neben wem sitzt du in der Kabine?

Grense und Stefano.

Neben wem würdest du viel lieber sitzen und warum?

Ich kann mir selbstverständlich keinen schöneren Platz vorstellen.

2 (persönliche Fragen):

An einem Tag politische Podiumsdiskussion in deinem Ehrenamt, am anderen eine Mannschaftsfeier im Vereinsheim – wie schaffst du diesen Spagat?

Das klappt absolut problemlos. Ein bisschen Abwechslung, was die Gesprächsthemen angeht, gefällt mir dann auch ganz gut.

Nach einem dualen Studium hast du dich nun noch einmal für ein Studium in Münster entschieden. Kannst du uns die Gründe hierfür erzählen? Ich habe einfach gemerkt, dass ich nicht dauerhaft glücklich werde, wenn mich das, was ich jeden Tag mache, nicht wirklich begeistert. Darum habe ich mit dem Studium in Münster und dem, was ich nebenher mache, einen neuen Weg eingeschlagen, mit dem ich auch sehr zufrieden bin.

3 (Mal entweder oder):

Als Zuschauer: Bundesliga oder Kreisliga Ostfriesland?

Fast jede Woche Derby, darum Kreisliga Ostfriesland.

Aus der Kiste nach dem Training: Bier oder Alster?

Bier.

A-Platz oder B-Platz?

B-Platz. Da sind die Wege kürzer.

1 (Frage zum TuS):

Wie kam es, dass dich dein sportlicher Weg zum TuS Weene geführt hat?

Ich wurde auf dem klassischen Weg überzeugt: an der Dinis-Theke.